

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 10.10.2011

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Bösl, Ulrich

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

Vertr. f. RM Driftmeier, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Schlieper, Konrad

Vertr. f. RM Marx, Bernd ab 17:59, P. 9 tlw.

RM Smyczek, Jan

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Funke, Heinz-Josef

Frau Haske, Ute

Herr Suermann, Josef

Frau Overesch, Karola

c) Gäste:

Herr Streffer, Bernhard

zu P. 9

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Bestellung von Schriftführern (Änderung)
5. 5. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept 2012 - 2017 BPA 14/11, P. 5
6. Erhöhung des Zuschusses Verein Musikkultur e. V. SKA 10/11, P. 15
7. Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
8. Beseitigung des Übergangwohnheimes "Waldliesborner Straße 42"
9. 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Wadersloh
10. Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken
11. Ökologische Förderung beim Kauf von gemeindlichen Grundstücken
12. Trauorte in der Gemeinde Wadersloh HA12/11, P. 25
13. Finanzzwischenbericht
14. Jahresabschluss 2010 RPA 07/11, P. 5
 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
 2. Behandlung des Jahresfehlbetrages
 3. Entlastung des Bürgermeisters
15. Demografisches Handlungskonzept - Maßnahmenvorschläge BPA 15/11, P. 9
UA 08/11, P. 10
SKA 10/11, P. 16
FSA 10/11, P. 11
16. Verschiedenes
- 16.1. Niederlegung des Ratsmandats von Frau Ruth Spiegel und Nachfolgeregelung
- 16.2. Bau eines Rad- und Gehweges entlang der Langenberger Straße (K 56)
- 16.3. Neue Broschüre "Wirtschaftsförderung Wadersloh"
- 16.4. Bundesmittel aus SGB II
- 16.5. Fußweg zur Grundschule Wadersloh
- 16.6. Kreuzung am Bahnhof im Ortsteil Liesborn
- 16.7. Beschlussfassung in einem Ausschuss
- 16.8. Schulhofgestaltung der Geschwister-Scholl-Realschule

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Hauptausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Besonders begrüßte BM Thegelkamp Herrn Bernhard Streffer, der im weiteren Verlauf der Sitzung den Entwurf des Brandschutzbedarfsplans vorstellen werde.

BM Thegelkamp bedankte sich auch bei allen Fraktionen, dass der Projekttag, der am 15.10.2011 im Ratssaal der Gemeinde stattfinden werde, eine so positive Resonanz erfahre. Anmeldungen der FDP- und FWG-Fraktion wurden bei dieser Gelegenheit nachgereicht.

Weiter schlug BM Thegelkamp vor, die Tagesordnung der heutigen Sitzung geringfügig zu ändern: Tagesordnungspunkt 19 „Vertrag über die Vergabe von kommerziellen Werbeflächen/Plakatanschlag in der Gemeinde Wadersloh“ sei noch überarbeitungsbedürftig. Die Verwaltung bittet darum, diesen Punkt noch modifizieren zu können, um ihn anschließend in die politische Beratung zu geben.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 19 „Vertrag über die Vergabe von kommerziellen Werbeflächen/Plakatanschlag in der Gemeinde Wadersloh“ wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Bestellung von Schriftführern (Änderung)

Ohne Wunsch auf Aussprache erging folgender

Beschluss:

Für die noch laufende Wahlzeit des Rates der Gemeinde Wadersloh bis 2014 werden

Frau Angelika König
Frau Stefanie Faulhaber und
Frau Karola Overesch

zu Schriftführern des Hauptausschusses bestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 5. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept 2012 - 2017

Das Abwasserbeseitigungskonzept war bereits im BPA 14/2011 unter P. 5 ausführlich vorgestellt worden. Aus den Reihen des Ausschusses ergaben sich keine weiteren Fragen. Daher erging folgender

Beschlussvorschlag:

Dem Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Wadersloh in der 5. Fortschreibung für die Jahre 2012 bis 2017 wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Erhöhung des Zuschusses Verein Musikkultur e. V.

RM Bösl erklärte, dass er es für wichtig erachte, die Arbeit des Vereins Musikkultur zu würdigen, denn in so kurzer Zeit sei von den überwiegend jungen Mitgliedern hervorragende Arbeit geleistet worden. Dieser Ansicht stimmte BM Thegelkamp im vollen Umfang zu.

Beschluss:

Der Verein Musikkultur erhält ab sofort einen pauschalen Zuschuss in Höhe von jährlich 300,00 € in Anlehnung an die Beschlussdauer der Zuschüsse für andere Vereine.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Als Vertreter der katholischen Kirche war bislang Herr Pfarrer Ralph Forthaus als ordentliches Mitglied und Herr Diakon Michael Fleiter als stellvertretendes Mitglied beratend tätig. Die katholische Kirche beantragt nunmehr, dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt Herr Diakon Michael Fleiter als ordentliches Mitglied und als dessen Vertreter Herr Diakon Martin Voß in dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport mitarbeiten sollen.

Diskussionsbedarf bestand nicht. Somit erging folgender

Beschlussvorschlag:

Herr Diakon Michael Fleiter, Bergstraße 6, 59329 Wadersloh, wird für Herrn Pfarrer Ralph Forthaus als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport berufen. Herr Martin Voß, Mozartstraße 2, 59329 Wadersloh, wird an Stelle des bisherigen Vertreters, Herrn Diakon Michael Fleiter, zum Stellvertreter berufen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Ergänzend teilte BM Thegelkamp mit, dass die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 06.10.2011 folgende Änderung beantragt hat:

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport ist Frau Sarah Nowak nicht mehr Sachkundige Bürgerin. An ihre Stelle tritt Herr Olaf Smyczek, Waldliesborner Str. 34, 59329 Wadersloh, als Sachkundiger Bürger und ordentliches Mitglied in den Ausschuss.

Der Antrag wird direkt in der Ratssitzung am 20.10.2011 beraten, wenn Frau Nowak bis dahin den Verzicht schriftlich erklärt hat.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

8 Beseitigung des Übergangwohnheimes "Waldliesborner Straße 42"

In der Sitzung des Rates am 31.03.2011 wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Übergangsheim „Waldliesborner Straße 42“ rückwirkend ab 24.02.2011 entwidmet worden ist. Damit kann die Gemeinde über das Heim frei verfügen, ohne dass seinerzeit gewährte Landeszuweisungen zurückgezahlt werden müssen.

Aufgrund des sehr schlechten Bauzustandes und auch aufgrund des fehlenden Planungsrechts, wodurch eine dauerhafte Nutzung des Gebäudes nicht möglich ist, sollte das Gebäude ersatzlos entfernt werden. Haushaltsmittel stehen in diesem Jahr nicht zur Verfügung und sollten für das Jahr 2012 vorgesehen werden. Es empfiehlt sich jedoch, die vorhandenen Anschlüsse für Strom, Gas und vor allem Wasser noch vor Beginn des kommenden Winters zurückbauen zu lassen, um weitere Schäden zu vermeiden.

BM Thegelkamp erläuterte, dass die Freigabe der Bezirksregierung inzwischen vorläge und das marode Gebäude somit beseitigt werden könne.

Beschluss:

Das Übergangsheim „Waldliesborner Straße 42“ wird im Jahr 2012 ersatzlos beseitigt. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Entwurf des Haushaltsplans aufzunehmen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**9 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes
der Gemeinde Wadersloh**

Zu diesem Punkt begrüßte BM Thegelkamp den Sachverständigen Herrn Bernhard Streffer und bat diesen, den Entwurf der 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes vorzustellen. Dieser Entwurf war allen Ausschussmitgliedern per E-Mail zugegangen.

Herr Streffer erläuterte ausführlich den Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes. Er legte dar, dass dieser auf Datengrundlagen vom 31.12.2010 basieren. Zu überprüfen sei permanent der Auftrag des § 1 FSHG, dass eine „leistungsfähige“ Feuerwehr in einer Kommune vorgehalten werden müsse. Herr Streffer erklärte weiter, dass er durch Abfragen der aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie der Einsatzberichte aus 2009 und 2010 die Daten für den vorgelegten Entwurf erhoben habe.

Insbesondere ging Herr Streffer auf einige Spezialbegriffe ein, so erläuterte u. a. die Einstufung in unterschiedliche Gefahrenklassen und den Begriff der großflächigen Einsätze. Zu beachten sei, dass derzeit tagsüber Schwierigkeiten auftreten, die Einsatzfähigkeit vor Ort sicherzustellen. Er freute sich, dass bereits in allen Löschzügen aktive Nachwuchswerbung betrieben werde, denn zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit seien insbesondere in den nächsten Jahren Atemschutzgeräteträger in jedem Löschzug unbedingt erforderlich.

Herr Streffer ging ferner neben dem Fahrzeugkonzept auch auf die erforderliche Notstromversorgung in allen Feuerwehrgerätehäusern in einem Katastrophenfall ein. Hier sei ein Notstromaggregat für jedes Feuerwehrgerätehaus erforderlich.

Insgesamt stellte Herr Streffer heraus, dass die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wadersloh derzeit noch gut aufgestellt sei. Er betonte allerdings, dass die Aufsichtsbehörde die Einhaltung der Einsatzzeiten und Ziele fordern werde und bat alle gemeinschaftlich, hieran weiter zu arbeiten.

BM Thegelkamp bedankte sich herzlich bei Herrn Streffer für den ausführlichen Bericht und die vorangegangene, umfangreiche Arbeit. Er sagte der Feuerwehr zu, dass man gemeinsam positiv in die Zukunft gehen werde, um dieses gute und „bodennahe“ Konzept umzusetzen.

Für die CDU-Fraktion bedankte sich Herr Bösl bei Herrn Streffer und betonte, dass der Plan ein praktikables Handlungskonzept deutlich gemacht habe. Er bat darum, in regelmäßigem Abstand z. B. alle zwei Jahre einen kurzen Sachstandsbericht in den politischen Gremien zu geben. Auch äußerte er den Wunsch nach Einrichtung einer Jugendfeuerwehr. Hierzu konnte BM Thegelkamp berichten, dass bereits im letzten Haushalt dafür ein Etat eingerichtet worden sei.

RM Hollenhorst betonte die Freiwilligkeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und rief Verwaltung und Politik auf, die Feuerwehr bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen.

Auch RM Jungilligens äußerte sich lobend über die Arbeit nicht nur bei der Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplans, sondern über die der Feuerwehr insgesamt. Dieser Einschätzung schloss sich RM Smyczek gerne an.

Es erging folgender

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

10 Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken

In der Sitzung des Rates am 18.12.2008 wurden die „Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien und andere Haushalte mit Kindern durch die Gewährung von Zuschüssen für den Neubau von selbstgenutztem Wohneigentum“ beschlossen. Die Zuschussgewährung wurde zunächst auf ein Jahr begrenzt und dann bis zum 31.12.2011 verlängert.

Bisher wurden Zuschüsse für insgesamt zwölf Kinder an neun Familien gewährt. Sechs der neun Familien sind neu zugezogen, u. a. aus Lippstadt, Lippetal, Oelde und Erwitte. Drei weitere Förderungen werden in diesem Jahr noch erwartet. Davon erfolgt u. a. ein Zuzug aus Dortmund mit zwei Kindern.

Da die Förderung sehr gut angenommen wird und in persönlichen Gesprächen auch als gern angenommenes Angebot eingesetzt werden kann, schlägt die Verwaltung vor, die Förderung auch über den 31.12.2011 hinaus zu gewähren.

RM Hollenhorst erklärte für die FWG-Fraktion, dass sie die Förderung für Familien und Kinder beim Kauf von Wohngrundstücken für absolut richtig halte, sah allerdings in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einen Vorgriff auf die Haushaltsplanberatungen.

RM Bösl erklärte, dass leider kein so großer Andrang wie erhofft bestanden habe, er jedoch den Fortbestand dieses zusätzlichen Anreizes im Hinblick auf die Einwohnerzahlen und dem demografischen Wandel für wichtig erachte.

Es erging folgender

Beschlussvorschlag:

Die „Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien und andere Haushalte mit Kindern durch die Gewährung von Zuschüssen für den Neubau von selbstgenutztem Wohneigentum“ werden über den 31.12.2011 hinaus zunächst bis zum 31.12.2013 befristet.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

11 Ökologische Förderung beim Kauf von gemeindlichen Grundstücken

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh am 18.12.2008 wurde die ökologische Förderung von regenerativen Energien beim Kauf von gemeindlichen Grundstücken beschlossen. Die Verlängerung dieser Förderung erfolgte am 22.12.2009 durch den Rat der Gemeinde Wadersloh.

Da nun die Förderung für Familien zum 31.12.2011 ausläuft, ist auch über die ökologische Förderung neu zu beraten.

Seit der Einführung dieses Forderungsinstrumentes wurden Photovoltaikanlagen, Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und Erdwärmeeanlagen gefördert.

Durch entsprechende Werbemaßnahmen möchte die Verwaltung noch in diesem und im nächsten Jahr auf diese Förderung hinweisen.

Aufgrund der geringeren Inanspruchnahme soll der Haushaltsansatz jedoch zunächst auf 5.000 Euro begrenzt werden.

Der Ausschuss schlug vor, wegen möglicher geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen, diese Angelegenheit zeitnah im zuständigen Fachausschuss, im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft, zu beraten.

Es erging folgender

Beschluss:

Der Ausschuss verweist den Punkt „Ökologische Förderung beim Kauf von gemeindlichen Grundstücken“ an den zuständigen Fachausschuss.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12 Trauorte in der Gemeinde Wadersloh

Der Gemeinde Wadersloh steht als Trauort zusätzlich zum Trauzimmer im Rathaus und Festsaal des Museums der Abtei Liesborn zukünftig auch das Backhaus in Diestedde zur Verfügung. Die Nutzungsvereinbarung hierzu wurde zwischen der Gemeinde Wadersloh und dem Heimatverein Diestedde am 06.07.2011 unterzeichnet.

Der Ausschuss erkundigte sich, ob auch vertragliche Kontrakte zum Trauort Schloss Crassenstein geschlossen seien. Hierzu konnte BM Thegelkamp berichten, dass eine Anfrage vom Eigentümer noch nicht beantwortet sei.

Auf Nachfrage von RM Bösl berichtete BM Thegelkamp, dass das bisherige Besprechungszimmer nun Trauzimmer im Rathaus werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

13 Finanzzwischenbericht

Der Finanzzwischenbericht betrachtet neben der Entwicklung des Jahresergebnisses (Aufwand und Ertrag) auch die Ein- und Auszahlungen, um die Liquiditätsentwicklung darzustellen. In den Finanzzwischenbericht wurden nur die Positionen aufgenommen, bei denen sich zum Jahresende vermutlich Abweichungen zur Planung von über 10.000 € ergeben. Die als Anlage beigefügte Aufstellung zeigt, dass – nach vorsichtigen Schätzungen – das Jahresergebnis nur minimal vom Ansatz abweichen wird. Es wird sich um ca. 146 T€ verbessern. Das geplante negative Ergebnis von ursprünglich knapp 1,2 Mio. € wird sich darum auf ca. 1 Mio. € reduzieren.

Die Liquiditätsentwicklung gestaltet sich positiv. Insgesamt wird eine Verbesserung in Höhe von 742 T€ erwartet.

Auf kurze Nachfrage aus dem Ausschuss erklärte Herr Morfeld zu 16.01.01, dass die Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale in diesem Haushaltsjahr wegen der eingesetzten Mittel aus dem Konjunkturpaket nicht konsumtiv aufgelöst werden können und daher erst im kommenden Jahr verbucht würden.

Ferner gab er eine kurze Erläuterung zum Produkt 01.05.02 „Aufwand Winterdienst“. Der Mehraufwand sei bedingt durch den intensiven Winter und dadurch, dass bereits nun vorsorglich das Streusalzlager aufgefüllt worden sei.

Weitere Fragen ergaben sich nicht.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

14 Jahresabschluss 2010

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Behandlung des Jahresfehlbetrages
3. Entlastung des Bürgermeisters

BM Thegelkamp übergab zunächst die Leitung des Ausschusses an die stellv. Vorsitzende RM Eilhard-Adams.

Der HA schloss sich den Empfehlungen des RPA an und fasste zu den drei Unterpunkten die nachfolgenden Beschlussvorschläge:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2010 wird wie vorgelegt festgestellt. Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH werden übernommen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 durch den Rechnungsprüfungsausschuss hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2. Behandlung des Jahresfehlbetrages:

Beschlussvorschlag:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 733.143,44 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

3. Entlastung des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

15 Demografisches Handlungskonzept - Maßnahmenvorschläge

BM Thegelkamp erkundigte sich, ob der Ausschuss noch weiteren Beratungsbedarf sehe. Die Maßnahmenvorschläge waren bereits in den Ausschüssen des BPA, UA, SKA und FSA erarbeitet worden. Hierzu hatte der Hauptausschuss keine Ergänzungsvorschläge.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16 Verschiedenes

16.1 Niederlegung des Ratsmandats von Frau Ruth Spiegel und Nachfolgeregelung

Frau Ruth Spiegel hat mit Wirkung vom 01.09.2011 ihr Ratsmandat niedergelegt. Die nächste auf der Reserveliste der FWG stehende Person ist Herr Markus Gappa. Dieser hat seine Berufung in den Rat der Gemeinde Wadersloh inzwischen schriftlich erklärt. Die öffentliche Bekanntmachung ist ebenfalls bereits erfolgt. Dementsprechend wird Herr Gappa in der nächsten Ratssitzung durch den Bürgermeister förmlich in das Amt eingeführt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.2 Bau eines Rad- und Gehweges entlang der Langenberger Straße (K 56)

BM Thegelkamp berichtete, dass vor kurzem die Zusage des Landrates eingegangen sei, an der Langenberger Straße den lange erwarteten Rad- und Gehweg zu bauen. Er drückte seine Freude über diese Maßnahme aus und freute sich auf den Baubeginn.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.3 Neue Broschüre "Wirtschaftsförderung Wadersloh"

Für das Standortmarketing der Gemeinde Wadersloh hat die Wirtschaftsförderung in den letzten Wochen ein Kommunikationskonzept und eine Gestaltungslinie entwickelt. Beide Komponenten sind in die neue Broschüre „Wirtschaftsförderung Wadersloh. Kompetent. Effektiv. Engagiert.“ eingeflossen. Die Broschüre ist rechtzeitig zur EXPO-Real fertiggestellt worden. Die Titelseite zeigt Produkte aus Wadersloh, die zum Teil weltweit vermarktet werden.

BM Thegelkamp betonte, er habe Wert darauf gelegt, Wadersloher Unternehmen mit eigenen Produkten vorzustellen, denn Standortzeugen für Wadersloh seien nicht nur die Politiker und die Verwaltung, sondern vor allem die engagierten Unternehmer.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.4 Bundesmittel aus SGB II

RM Bösl erkundigte sich, ob die Bundesmittel für Jugend- und Sozialarbeit auch in der Gemeinde Wadersloh positive Wirkung entfalten könnten. Hierzu konnte BM Thegelkamp erklären, dass es bereits Überlegungen auf Bürgermeisterebene des Kreises gebe, ob ggf. diese Mittel gebündelt und somit effektiver eingesetzt werden könnten. Man werde weiter berichten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.5 Fußweg zur Grundschule Wadersloh

RM A. J. Fleiter bemängelte den wiederholt desolaten Pflegezustand an dem Fußweg zur Grundschule Wadersloh. Unverändert sei der Anlieger seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen. Es sei ihm ein dringendes Anliegen, auf diesen Zustand hinzuweisen. Er bat die Gemeinde, hier ggf. ordnungsrechtlich einzuschreiten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.6 Kreuzung am Bahnhof im Ortsteil Liesborn

Einige Ausschussmitglieder erklärten, ihnen sei aufgefallen, dass an der Ecke Waldliesborner Straße / Zu den Sieben Eichen ein Ortstermin stattgefunden habe und erkundigten sich nach dem Sachstand. Hierzu erklärte Herr Ahlke, dass von den Anliegern eine Bedarfsampel beantragt worden sei. Diese werde allerdings nicht installiert. Die Sicherung könne demnächst bei Bedarf aber durch Schülerlotsen geregelt werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.7 Beschlussfassung in einem Ausschuss

RM Nienaber merkte an, dass seines Erachtens in diesem Fall der zuständige Fachausschuss für Jugend, Familie und Soziales nicht berechtigt sei, einen Beschluss zu fassen. Er bat darum, dies in Zukunft zu beachten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.8 Schulhofgestaltung der Geschwister-Scholl-Realschule

RM Bösl erklärte, dass er sich sehr freue, dass der Schulhof der Realschule umgestaltet würde. Er erinnerte jedoch daran, dass die Aula der Realschule auch für außerschulische Veranstaltungen genutzt werde, so u. a. durch Konzerte, Ausstellungen und auch als Wahllokal. Er bat darum, auf Dauer sicherzustellen, dass bei solchen Veranstaltungen der Schulhof auch als Parkplatz zur Verfügung stünde. Hierzu erklärte BM Thegelkamp, dass die Schulleitung bereits die Berücksichtigung zugesagt habe.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Karola Overesch
Schriftführerin
(bis P.25.3)

Norbert Morfeld
Schriftführer
(zu P. 26)